

Handlungskonzept

**„Bewegt ÄLTER
werden“**

**in der DLRG Westfalen
e.V.**

Stand Januar 2015



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.



Inhalt

1. Vorwort

2. Einleitung

2.1 Demographischer Wandel

2.2 Mitgliederentwicklung DLRG Westfalen

2.3 Bestandserhebung 2013

3. Ziele

3.1 Zielsetzungen

3.2 Kurzfristig

3.3 Mittelfristig

3.4 Langfristig

4. Maßnahmen

4.1 Koordinierungsstelle

4.2 Nächste Schritte

4.3 Pilotprojekt

5. Fazit

1. Vorwort

„So lange man neugierig ist, kann einem das Alter nichts anhaben“ Burt Lancaster

Ab wann zählt man zu den Alten? Und ist man nicht nur so alt wie man sich fühlt?

Mit diesen Fragen und der Zielgruppe der Älteren beschäftigt sich die DLRG schon länger. Bereits 2009 wurden vom DLRG-Bundesverband im Arbeitskreis „50+“ auf Präsidiumsebene die Auswirkungen der demographischen Entwicklung analysiert und Konzeptionen entwickelt. Daraus entstand die bundesweite Imagekampagne „50+“. Alle Aktivitäten dieser Kampagne sind an der Zielgruppe der 40- bis ca. 80-Jährigen ausgerichtet. Es wird davon ausgegangen, dass dieser Personenkreis für die Sicherung der DLRG-Arbeit in der Zukunft gewonnen, begeistert und eingebunden werden muss.

Seit 2012 beteiligt sich die DLRG Westfalen an dem Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“, welches vom Landessportbund NRW und dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen ins Leben gerufen wurde. Es wurde eine Koordinierungsstelle in der Geschäftsstelle Prof.-Gelzer-Haus in Dortmund eingerichtet und mit der Umsetzung von Maßnahmen zur Integration älterer Menschen in Ortsgruppen und Bezirken begonnen. Die Besonderheit dieses Programmes ist, dass es flächendeckend aufgestellt ist und alle ab 35 Jahren ansprechen soll.

Ziel ist es, Angebote speziell auf die Lebensumstände der Gesellschaft auszurichten. Es sollten Bewegungs- und



Sportgruppen sowie Qualifizierungen für Berufstätige, Familien und besonders für die ältere Generation organisiert werden.

Allgemein hat die DLRG hat großes Potential und einen Vorteil gegenüber anderen Verbänden. Die DLRG ist eine Organisation mit Tradition und es gibt keine Altersbeschränkung, um in der DLRG aktiv zu sein. Durch die verschiedenen Abteilungen und abwechslungsreichen Aufgaben besteht für jeden die Möglichkeit, lebenslang Mitglied in der DLRG zu sein und zu bleiben.

2. Einleitung

Die DLRG hat das große Glück, dass die Beendigung der aktiven Sportlaufbahn nicht gleich dem Ausscheiden aus der Organisation ist. Die Mitgliedschaft in einer DLRG-Ortsgruppe kennt kein Alter.

Jedoch bleibt die DLRG auch von dem demografischen Wandel nicht verschont.

2.1 Demografischer Wandel

Der Anteil der Mitglieder der über 60-Jährigen wird weiter steigen und im Jahre 2050 auf 35-38% (je nach der Anzahl der Einwanderer) anwachsen (vgl. „Leitfaden Imagekampagne 50+“). Die stärkste Bevölkerungsgruppe wird der Personenkreis der 40- bis 60-Jährigen sein. Verstärkt wird diese Entwicklung durch den Rückgang der Geburtenzahlen in Deutschland, sodass die steigende Zahl der Älteren immer weniger Jüngeren gegenüber steht.

Diesen Trend kann man auch in den nachfolgenden Grafiken erkennen. Anhand der Zahlen der jährlichen Mitgliederstatistik kann man eine Aussage über den Wandel in der DLRG Westfalen machen.

2.2 Mitgliederentwicklung DLRG Westfalen

In den nachfolgenden Abbildungen wird die Alterstruktur der Mitglieder der DLRG Westfalen von 2005 bis 2013 sichtbar.

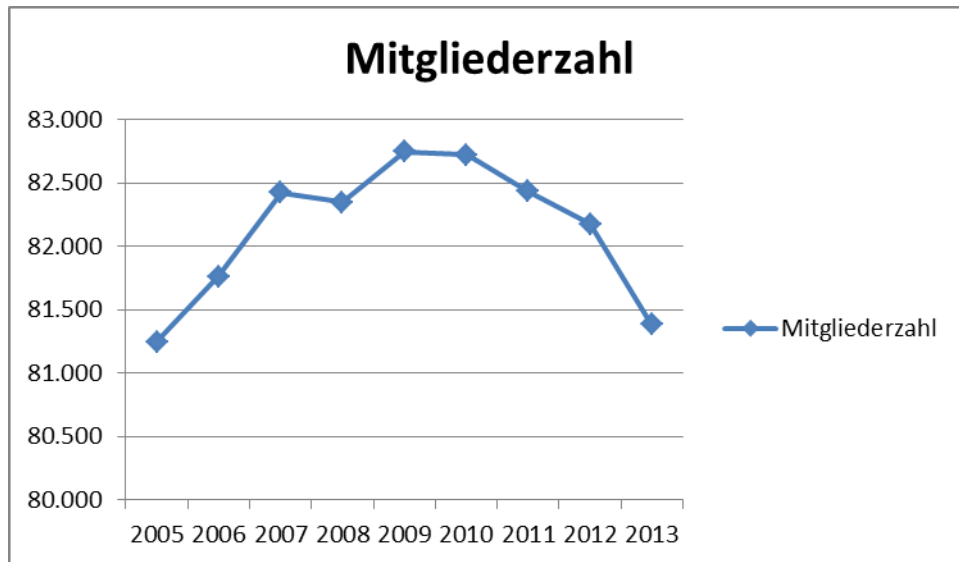


Abb. 1: Gesamtmitgliederzahl von 2005 bis 2013

Abbildung 1 zeigt die Gesamtmitgliederzahl der DLRG Westfalen. 2013 besitzt die DLRG Westfalen eine Mitgliederzahl von 81.384. Von denen sind knapp 30% (23.705 Mitglieder) über 35 Jahre alt.

Die Mitgliederstatistik teilt die DLRG-Gesamtmitglieder in Gruppen. Zu den Jugendlichen gehören die 0 bis 6 Jahre, 7 bis 10 Jahre, 11 bis 14 Jahre und die 15 bis 18 Jahre alten Mitglieder. Die Zahl der erwachsenen Mitglieder unterteilt sich in die Gruppen 19 bis 26 Jahre, 27 bis 40 Jahre, 41 bis 60 Jahre und die ab 61 Jahre. Um sich an den Inhalten und der Zielgruppe der ab 35-Jährigen des Programms „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ zu halten, wurde die Gruppe der 27 bis 40 Jahre verhältnismäßig geteilt und man erhielt einen geschätzten Wert für die Gruppe 35 bis 40 Jahre.

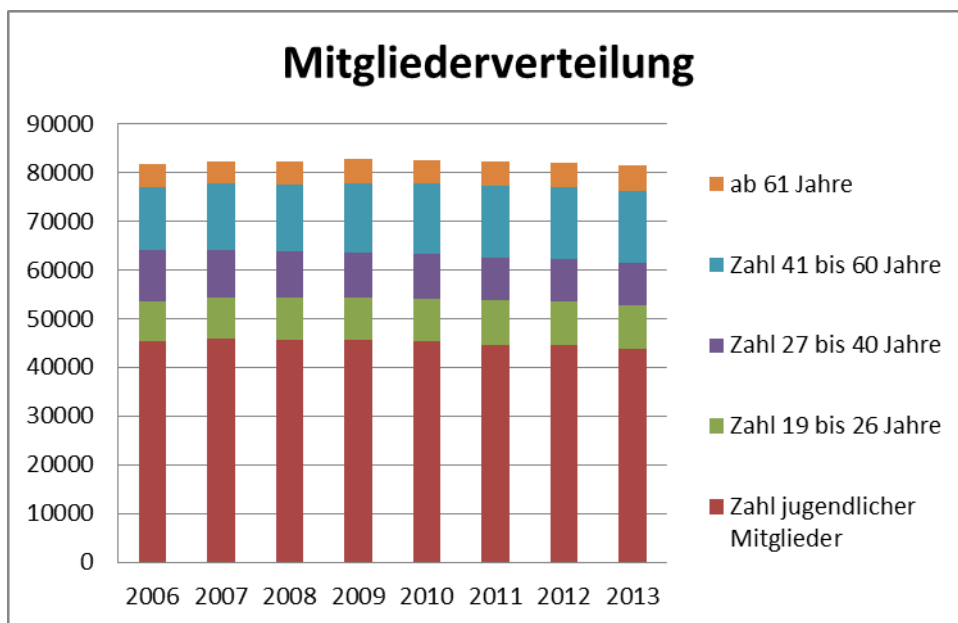


Abb. 2: Mitgliederverteilung jugendlicher Mitglieder und erwachsener Mitglieder

Die Zahl der jugendlichen Mitglieder ist seit 2006 leicht zurückgegangen, von 45.473 (2006) auf 43.713 im Jahr 2013. Im Gegensatz dazu ist die Zahl der über 35-Jährigen im LV Westfalen von 4.695 auf 5.299 im Jahr 2013 angestiegen.

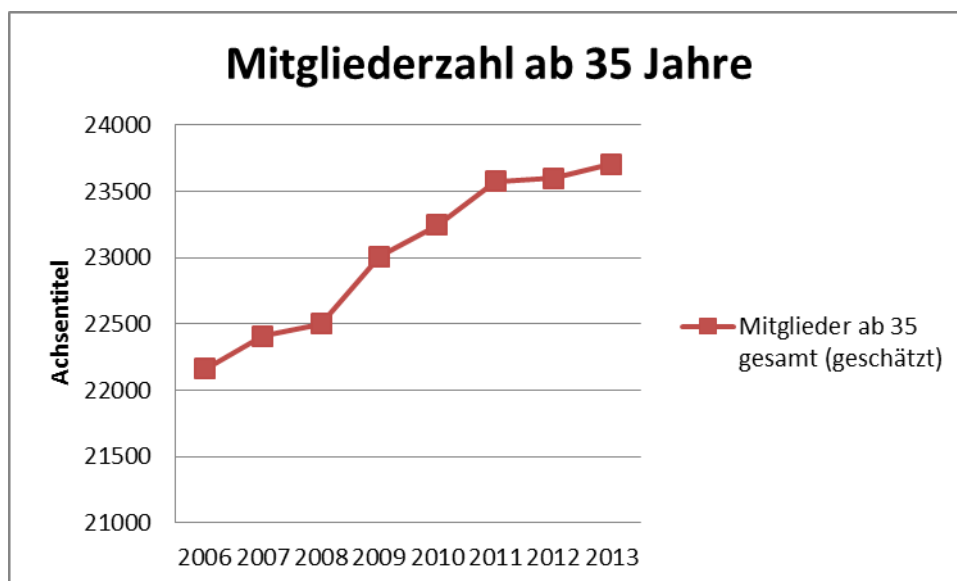


Abb. 4: Anzahl der gesamten Mitglieder ab 35 Jahre (geschätzt)

Wie der demografische Wandel schon vorhergesagt hat, steigt die Anzahl der älteren Mitglieder stetig an. Seit 2006 hat sich der Personenkreis der Mitglieder ab 35 Jahren um ca. 7% vergrößert.

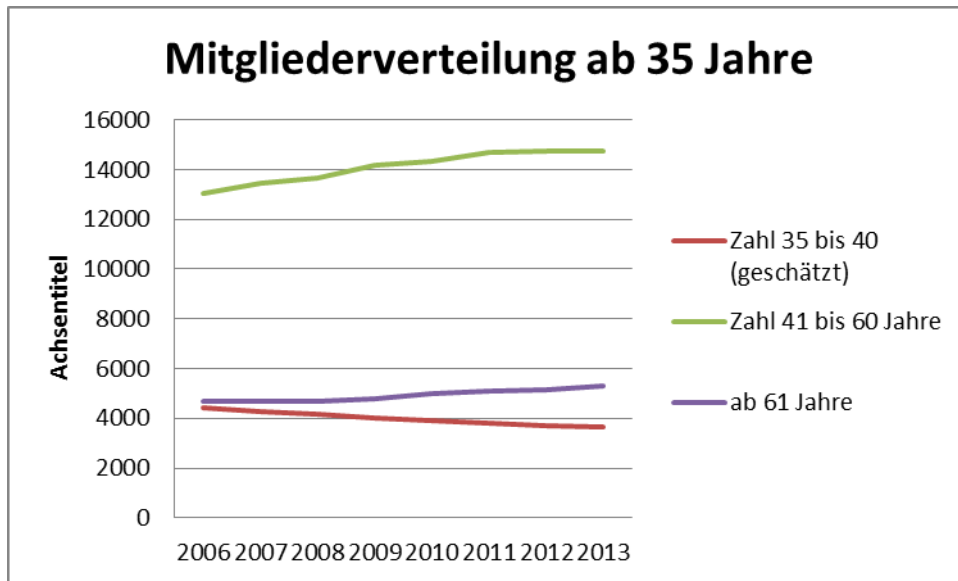


Abb. 3: Mitglieder ab 35 Jahre (geschätzt)

Diese Entwicklung lässt sich auch in den einzelnen Altersgruppen erkennen. Besonders die Personengruppe der 41- bis 60-Jährigen wird immer größer und steigt von 13.019 auf 14.738 an.

2.3 Bestandserhebung 2013

Zum Start des Programms „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ wurde 2013 durch die Koordinierungsstelle eine Bestandserhebung durchgeführt. Als Mittel wurde eine Benchmark-Analyse gewählt. Als Grundlage und Inhalt der Analyse wurde die Kampagne „50+“ von der Bundesebene verwendet. Durch viele Parallelen der zwei Programme wird deutlich, wie ausgeprägt die Förderung der älteren Generation in der DLRG bereits ist. Auf der Landesverbands-Ebene lässt sich sagen, dass das Programm „50+“ nur in einzelnen Gliederungen umgesetzt wurde. Durch die individuelle Gestaltungsfreiheit wird ein Vergleich der beiden Programme schwierig. Jedoch durch die Bekanntheit der Kampagne „50+“ wird die Umsetzung des Programms „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ erleichtert.

3. Ziele

In Kapitel 3 sollen die Ziele, die mit dem Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ verfolgt werden, aufgelistet und übersichtlich dargestellt werden. Zuerst werden die Zielsetzungen kurz erläutert und dann zeitlich unterschiedliche Ziele benannt.

3.1 Zielsetzungen

Das Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ ist ein Projekt vom Landessportbund NRW. Das Ziel ist ein flächendeckender Ausbau von Angeboten und Maßnahmen für die Generation ab 35 Jahren. Die DLRG Westfalen möchte mit dem Programm: „Bewegung und Sport für älter werdende Menschen“ spezielle Bewegungsangebote für Berufstätige, Familien und besonders für die ältere Generation, Möglichkeiten zum Engagement bieten und ein aktives Leben bis ins hohe Alter unterstützen. Das Konzept dient unseren Ortsgruppen und Bezirken zur Mitgliedsgewinnung und -pflege. Wir wollen die Vereine durch zielgruppenorientierte Information und Beratung sensibilisieren und attraktive Angebote bereitstellen.

3.2 kurzfristig

- das Programm des LSB NRW „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ mit dem Programm des DLRG Bundesverbandes „50+“ verbinden
- Informationspool zu „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ einrichten und auf der DLRG Westfalen Homepage veröffentlichen
- Benchmark-Analyse zum Programm „50+“ durchführen
- Aktionstag „Bewegt ÄLTER werden in Hombruch“
- Erstellung eines Flyers mit Informationen zum Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“
- Teilnahme an Koordinationstreffen des Landessportbundes NRW
- Aufbau eines Netzwerkes im Landesverband und in der Stadt Dortmund

3.2 mittelfristig

- das Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ in die Gliederungen tragen und die Verantwortlichen sensibilisieren
- als Ansprechpartner für Gliederungen wahrgenommen und für Ideen, Hilfe und Fragen angesprochen werden
- Erstellung einer Broschüre o. ä. und Internetplattform, in dem die Vereine für ihre Seniorenangebote werben können (Angebotsverzeichnis)
- Identifikation von ersten Vereinen mit Interesse an Seniorenangeboten
- Weitere Aktionstage organisieren und durchführen, gemeinsam mit Ortsgruppen und/oder Bezirken
- Das Netzwerk intern wie extern weiter ausbauen und die Zusammenarbeit erweitern

3.3 langfristig

- die Angebote der Bezirke und Ortsgruppen abwechslungsreich gestalten, für jeden zugänglich und über die Ortsgrenzen hinaus bekannt machen
- das regelmäßige Stattfinden von Aktionstagen
- neue Angebote entwickeln und einführen, nicht nur Bewegungs- und Sportgruppen, sondern auch Qualifizierungen speziell für „Ältere“
- Begleitung und Hilfestellung bei der Einführung von Seniorenangeboten in den Vereinen
- Bestandteil innovative Senioren-Angebote in den Konzepten von Mitgliedsvereinen

Weitere Ziele ergeben sich durch die aktive Arbeit an diesem Handlungskonzept und durch den kontinuierlichen Austausch mit interessierten Ortsgruppen und Bezirken.

4. Maßnahmen

Maßnahmen im Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ besitzen konkret die Schwerpunkte

- SPORTRLICH sein
- FIT sein
- MOBIL sein
- GEMEINSAM älter werden

Dreh- und Angelpunkt des Programms und der Maßnahmen ist die Koordinierungsstelle.



Der DLRG-Landesverband, die DLRG-Ortsgruppe sowie der Stadtportbund Dortmund organisieren das Angebot. BN-FOTO KORTMANN

4.1 Koordinierungsstelle

Die Koordinierungsstelle ist mit einer hauptamtlichen Kraft in der DLRG Westfalen Geschäftsstelle besetzt. Das garantiert die Nachhaltigkeit des Programms. Von hier aus können die notwendigen Maßnahmen ergriffen werden.

Gemeinsam mit der Präsidentin des LV, dem Leiter „Schwimmen“ und Landesbeauftragten „Sport in der Prävention und Breitensport“ findet ein regelmäßiger Austausch statt. Es wird der aktuelle Stand des Projektes erörtert und die wichtigsten Aufgaben auf Umsetzbarkeit und Finanzierung überprüft.

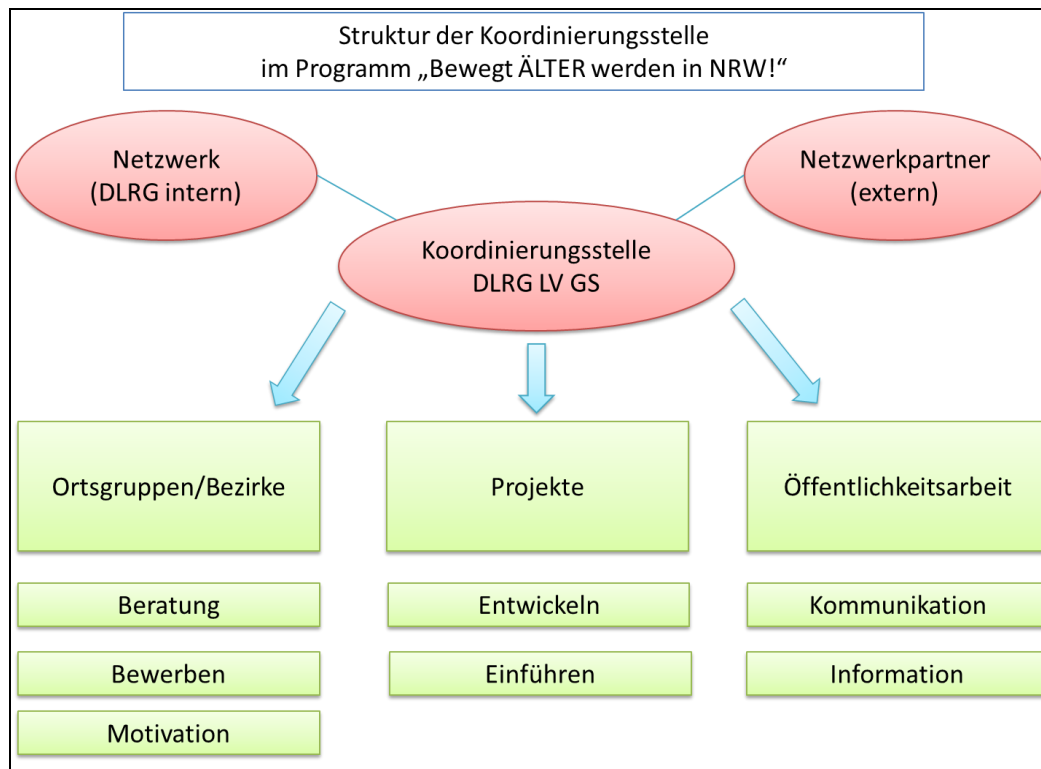


Abb. 5: Struktur der Koordinierungsstelle

Die Koordinierungsstelle hat im Rahmen der Netzwerkarbeit einen guten Kontakt zum Dortmunder Sportbund (SSB DO) geknüpft, ebenso wurde mit dem Dortmunder Seniorenbeirat. 2014 ein Aktionstag gemeinsam mit dem Stadtsportbund Dortmund und zwei weiteren Vereinen initiiert. In dem Dortmunder Ortsteil Hombruch wurde dadurch die Kooperation der DLRG Ortsgruppe Hombruch und einem Breitensportverein angeregt und verbessert. In Zukunft soll die Zusammenarbeit in weiteren Städten Westfalens vorangetrieben werden.

Die gute Zusammenarbeit mit der DLRG Nordrhein spiegelt sich auch in dem Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ wider. 2013 fand ein gemeinsamer Aktionstag in Düsseldorf statt.

Um das Programm besser und anschaulicher in die Gliederungen des Landesverbandes zu transportieren, wurden Flyer zum Thema „Bewegt Älter werden“ in der DLRG Westfalen erstellt und an jeden Bezirk versendet.

Um alle Maßnahmen zu dokumentieren und für interessierte Personen zu veröffentlichen, wurde auf der Homepage der DLRG Westfalen ein eigener

Punkt unter dem Stichwort „Angebote“ angelegt und wird regelmäßig mit Neuigkeiten aktualisiert.

4.2 Nächste Schritte

Zu den nächsten Schritten gehört eine Liste mit Angeboten für Mitglieder ab 35 Jahren in den Bezirken und Ortsgruppen. Für eine ausführliche Auflistung ist es zuvor aber notwendig, dass alle Gliederungen das Programm „Bewegt ÄLTER werden“ kennen und wissen, aus welchen Inhalten es sich zusammensetzt. Die Liste soll helfen, passende Angebote für Interessierte aber auch DLRG-Mitgliedern zu finden.

Des Weiteren sind Aktionstage geplant, welche von Ortsgruppen organisiert, geplant und durchgeführt werden.

Die Netzwerkarbeit in der DLRG – auch mit externen Partnern – wird weiter verfolgt.

4.3 Pilotprojekt

Des Weiteren ist 2015 ein Pilotprojekt geplant. Zu den Projektinhalten „Angebotseinführung“ oder „Angebotsentwicklung“ soll es zu einem Kurs, Workshop oder Lehrgang kommen, durch den Senioren ihre Erste Hilfe auffrischen können. Dieses Thema ist gerade in Seniorengruppen von besonderer Bedeutung: „Wie helfe ich meinen Kammeraden?“, „Wo ist der Notausgang?“, „Wie bediene ich einen Defibrillator?“ – alles Fragen, mit denen sich, besonders im Schwimmbad, die immer älter werdende Generation auseinandersetzen will.



Taucherausbildung in der DLRG Westfalen

5. Fazit

Seit dem Start des Programms in der DLRG Westfalen wurde die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft gelegt. Die Ortsgruppen und Bezirke sind informiert und sensibilisiert für das Thema. Es wird angestrebt, dass die Umsetzung in den Ortsgruppen und Bezirken in naher Zukunft zunimmt. Die Vereinsverantwortlichen erfahren immer mehr, dass die Generation ab 35 Jahren eine Zielgruppe mit Zukunftsperspektive ist.

Durch die geplanten Aktionstage und die Zielvorgaben wird das Programm immer mehr an Präsenz zunehmen. Die entsprechenden Maßnahmen werden der DLRG dabei helfen, den Seniorensport auch langfristig in den Ortsgruppen und Bezirken zu etablieren.

Eine kontinuierliche Kommunikation und Informationsweiterleitung wird eine nachhaltige Verbandsstruktur erschaffen und erhalten.

Dieses Handlungskonzept hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen und Ergänzungen werden sich zwangsläufig durch eine kontinuierliche Arbeit mit dem Programm ergeben.

Im Rahmen des Programms „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“
des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.

Gefördert durch:

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

